

Horst-Joachim Lüdecke

Energie und Klima

Chancen, Risiken, Mythen

**Mitmachen: Demonstration der Gewerkschaft Bergbau,
Chemie, Energie gegen die Energiewende -
der Anfang vom Ende der Energiewende?**

**Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke
(EIKE-Pressesprecher)**



*Europäisches
Institut für Klima
und Energie e.V.*

Klimaschutz und Energiewende wurden dem deutschen Bürger durch behördliche Propaganda, grüne Gehirnwäsche und Mithilfe fast aller deutschen Medien anezogen. Die unabdingbare Notwendigkeit hin zu alternativen Energien avancierte zu einem religiösen Glaubensbekenntnis. So etwas gelingt im historischen und weltweiten Vergleich bei uns immer noch und immer wieder am besten. Die angewandte Logik der politischen Interessenten erscheint jedes Mal unfehlbar.

So wird argumentiert, die Rettung der Welt vor dem Wärmetod und die sofortige Stilllegung der unverantwortlichen deutschen Kernkraftwerke seien unverzichtbar. Die Frage, ob dies sachlich überhaupt zutrifft, darf nicht diskutiert, ja noch nicht einmal gestellt werden. Die politisch oktroyierte Remedur gegen den propagierten Klimauntergang und den zu erwartenden Super-Gau des deutschen Kernkraftwerkparas ist freilich katastrophal. Üppige Vergütungen infolge des EEG in umgekehrter Richtung des Armutsgradienten haben eine Lobby unzähliger Wind- und Solardach-Profiteure auf Kosten der wehrlosen Verbraucher am unteren Ende der Einkommensskala entstehen lassen. Der sich immer deutlicher abzeichnende EEG-Wahnsinn wurde dennoch unantastbar. Nun ist zwar die Phase der Ernüchterung erreicht, leider aber noch nicht die der Vernunft.

Selbst die großen Printmedien wie z.B. die FAZ oder die WELT sehen sich allmählich zu energiewendekritischen Kommentaren genötigt, so dass auch die bald zu erwartende Forderung nach ersatzloser Streichung des EEG bald nicht mehr zur automatischen "Kreuzigung" führt. Diese Entwicklung prallt natürlich von unserer rauteingeschmückten Sachwalterin ab. Gäbe es nicht zwei Auswirkungen des EEG, bei denen auch für die Einfältigsten allmählich der Spaß aufhört, würde man vergeblich auf das Ende der Vernunftblockade durch die besagte Verantwortliche hoffen.





Es sind einmal die ungebremst ansteigenden Stromkosten privater Haushalte, Kostenerhöhungen, von denen die unser Land ernährende Industrie zwar noch weitgehend ausgespart ist, aber wer weiß wie lange noch. Schließlich ist Grün, mit dem sich fast alle deutschen Parteien schmücken, eine schwer abwaschbare Farbe. Zum anderen sind es die infolge Energiewende wegfallenden Arbeitsplätze, die Energieerzeuger machen den Anfang. Nicht einmal Micky-Mouse nimmt es der grünen Propaganda noch ab, dass die erneuerbaren Energien wirklich neue Arbeitsplätze schaffen. Zwar schaffen sie schon neue Arbeitsplätze, aber "nicht wirklich", denn es fallen infolge der Energiewende mehr Arbeitsplätze an anderer Stelle weg. Die Arbeitsplatz-Bilanz der Energiewende ist extrem negativ [1].

Auf Grund fehlender Sachkenntnis der Bevölkerung ist der einfachste Weg zur Einsicht leider versperrt. Der geht so: Stromerzeugungsmethoden mit zu geringer Leistungsdichte $RHO = P / A$ (P = Leistung [kW], A = überstrichene Propellerfläche eines Windrads [m^2]) erfordern nun einmal einen extrem hohen Wert von A , um gemäß $RHO \times A = P$ eine ausreichende Leistung P zu erhalten. Darum sind Windräder so riesig. Großes A bedeutet hohen Material- und Flächenverbrauch, somit hohe Kosten. Zudem ergeben sich extreme Landschafts- und Naturbelastungen. Als zweites K.O.-Kriterium kommt die Unstetigkeit der Stromlieferung hinzu. Wind- und Sonnenstrom sind für das Versorgungsnetz einer Industrienation unbrauchbar und schädlich, denn sie verringern seine Stabilität. Speicherung in großem Maßstab gibt es nicht zu vernünftigen Konditionen, man braucht Schattenkraftwerke oder muss die Windmühlen bei Stromüberproduktion abregeln. Überflüssig zu erwähnen, dass die Leistungsdichten an den Kesselwänden eines Kohlekraftwerks oder gar den Brennstabhüllen von Kernkraftwerken fast schon astronomisch höher sind als die von Wind und Sonne. Darum ist Kohle- und Uranstrom so billig.

Man kann diese einfache Argumentation natürlich vergessen. Sie kann niemals Erfolg haben, weil die zugehörigen Sachkenntnisse der Bevölkerung für ihr Verständnis nicht ausreichen. Ein mathematischer Bruch sowie der Begriff Leistung [kW] als Arbeit [kWh] pro Zeit [h] und schlussendlich gar Leistungsdichte [kW/m²] sind unübersteigbare Hürden. Der Standardspruch aller akademischen Schwachköpfe hierzulande ist schließlich das bekannte "in Mathe und Physik war ich schon immer schlecht", der stets mit unüberhörbarem Stolz geäußert wird. Dabei vergessen diese "Schöngelster", dass naturwissenschaftliche Kenntnisse zur klassischen Bildung gehören. Goethe war in Biologie, Geologie, Ingenieurwissenschaften und Physik auf der Höhe seiner Zeit. Bleiben wir daher im Folgenden besser bei Kosten und Arbeitsplätzen, das verstehen (rudimentär) selbst ausschließlich literarisch oder musisch Gebildete.

Für die Experten geht es nur noch um die Frage "wie lange noch?". Wie hoch ist der Leidensdruck der EEG-Geschädigten? Wie mächtig ist die Mafia der von Subventionen bestens versorgten Windradinvestoren und -betreibern, wie stark sind die privaten Profiteure von Solardächern? Nur darauf kommt es politisch an. Die Frage ist schwer zu beantworten. Allerdings lässt jüngst der deutsche Arbeitgeberverband auf seiner Webseite aufhorchen (<http://tinyurl.com/odtwchf>). Hier findet sich eine rücksichtslose Sachkritik zur Energiewende sowie ein Aufruf zu einer Großdemonstration unter der Überschrift "**Wir wehren uns! Gegen den sozialen Blackout ganzer Regionen!**" (<http://tinyurl.com/noqomg7>). Bemerkenswert ist, dass der Aufruf seitens einer Gewerkschaft erfolgt, hier von **BERGBAU, CHEMIE, ENERGIE**. Zum gleichen Termin am gleichen Ort und im Schulterschluss läuft bei dieser Demo die "Volksinitiative - rettet Brandenburg" mit, die sich gegen die Windradinstallationen wendet. Der Aufruf ist als pdf hier angehängt, die Webseite der Volksinitiative (<http://tinyurl.com/qx3rylx>).





Man darf auf das Echo gespannt sein, denn Bergbau, Chemie, Energie sind die natürlichen Feinde der Ökoideologen, die inzwischen die deutsche Meinungshoheit besitzen und deren Zerstörungsspur in unserem Land vom Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung über Greenpeace bis hin zu den Kirchen verantwortet wird. Dem Autor erscheint es für die weitere Entwicklung maßgebend, wie weit es die nun aktiv gewordene Gewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie vermag, weitere Gewerkschaften zu mobilisieren. Allein wird sie es gegen den geballten Widerstand der EEG-Lobbyisten und die Sachkenntnis der Bevölkerung über die einfachsten technisch-wirtschaftlichen Zusammenhänge nicht stemmen können.

Im Grunde sollte für alle Arbeitnehmer das leicht nachprüfbare und Kriterium nachvollziehbar sein, dass das EEG - zusammen mit dem unsinnigen Abschalten der sichersten Kernkraftwerke weltweit - zwangsläufig die gesamte industrielle Wertschöpfungskette Deutschlands zerstört. A la longue nimmt durch Klimaschutz und Energiewende zumindest jeder in diesem Lande schwersten Schaden, der bei einem klassischen (keinem grünen), energieverbrauchenden Industrieunternehmen in Arbeit und Brot steht. Auf der anderen Seite reden Gewerkschaftsmitglieder aber auch in solchen Unternehmen mit, die vom EEG profitieren. Es wird also spannend werden.

Schlussendlich ein Wort zu den deutschen Medien, hier insbesondere zu den öffentlich rechtlichen TV- und Rundfunkanstalten. Sie werden zu Recht von tiefer blickenden Zeitgenossen nur noch mit den Verhältnissen in der ehemaligen DDR oder noch früheren Zeiten verglichen. Hat man beispielsweise in den unzähligen TV-Berichten, TV-Talkshows oder in Radiosendungen zur Energiewende jemals andere als grüne Vertreter gesehen oder gehört - beliebteste Eingeladene mit ihrem unübertroffenen sachlichen Unsinn ist traditionell Claudia Kemfert. Eine faire, gleichgewichtige Worterteilung an unabhängige Energiefachleute wäre leicht möglich, erfolgte aber nie und wird wohl auch nicht erfolgen. Die Strategie der Ausblendung von ernsthaften Gegenstimmen und dem Verschweigen von politisch Unkorrektem hat sich inzwischen bis zur Perfektion in der deutschen Medienlandschaft etabliert und wie erstickender Mehltau über das Land gelegt.

Abgeordnete mit eigenem Denken gegen eine Parteilinie, die in Befolgung demokratischer Spielregeln den Willen ihrer Wähler erfüllen möchten, werden mit Verlust ihres Listenplatzes bei der nächsten Wahl bestraft. Sachbuchautoren wie Thilo Sarrazin droht man mit Parteiausschluss, linke Aktivisten kündigten ihm sogar körperliche Gewalt nach seinen Vorträgen an. Der Autor bittet um Entschuldigung für die letztgenannte Erwähnung, denn selbstverständlich gibt es hierzulande nur rechte Gewalt, die schweren Verletzungen von Polizisten bei Einsätzen in anderen als rechtsgerichteten Gewaltdemonstrationen sind gemäß deutschen Medien logisch nur so zu erklären, dass sich diese die Polizisten selber zufügten, denn linke Gewalt – iwoo, das gibt's doch hierzulande gar nicht.

Im Interesse einer persönlichen Klarstellung bedeutet die Erwähnung Sarrazins keineswegs, dass der Autor seinen Hypothesen (gänzlich) zustimmt. Der Autor ist aber ein glühender Verehrer Voltaires, der einmal einem seiner heftigsten Meinungsgegner in einem offenen Brief den bemerkenswerten Satz schrieb "Sire, ich teile Ihre Auffassung nicht, lasse mich aber dafür zerreißen, dass Sie diese öffentlich äußern dürfen" [2]. Von der Aufklärung Voltaires sind wir im inzwischen dunklen Medien-Deutschland meilenweit entfernt. Der sachliche Diskurs, verbunden mit höflichem Anhören und Ernstnehmen der gegnerischen Argumente, ist definitiv nicht mehr in Mode. Nur noch seltener Mut von wenigen Aufrechten, als stellvertretendes Beispiel kann hier der Berliner Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky mit seinem Buch "Neukölln ist überall" genannt werden, tritt ab und zu hervor.

Sogar TV-Comedy-Sendungen machen fleißig das Spielchen des Tabus von politisch Inkorrektem mit, denn sie verletzen nur solche Tabus, die keine sind. Stellvertretend dafür ist die oberflächlich-unterhaltsame heute-Show von Oliver Welke, die mit konstruiertem Humor die Verächtlichmachung von Meinungsrealitäten in der Bevölkerung betreibt und damit vermutlich bei den meisten TV-Zuschauern sogar eine unbeabsichtigte Gegenwirkung erzielt. In einer der jüngsten Sendungen (10. April) antwortete der heute-Show-Clown-Reporter auf nachdenkenswert-bedenkliche Aussagen von Interviewten jedesmal mit überbetont-gespielter Zustimmung. Die Nummer wirkte hilflos, Komik fehlte, und sie belegte, dass es im heutigen Deutschland – Internet, Buchveröffentlichungen und wenige Printmedien ausgenommen - tatsächlich keine wirklich unabhängigen Berichterstattungen und Meinungsäußerungen in den Medien mehr gibt. Über die vielfältigen Gründe ist oft geschrieben und spekuliert worden, der Autor empfiehlt zur tieferen Analyse die Artikel von Konrad Kustos in GEOLITICO (<http://www.geolitico.de>), einer unabhängigen Internet-Zeitschrift.

[1] Überblicks-Studie von K.P. Green: *The Myth of Green Energy Jobs: The European Experience*, American Enterprise Institute (AEI), 2011, <http://tinyurl.com/m78y7pw> & <http://tinyurl.com/qgohb93>

[2] Jean Orieux: *Das Leben des Voltaire*, Insel Verlag (1968)



**Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke
(EIKE-Pressesprecher)**

<http://tinyurl.com/lca5c7b>

Wir rufen alle die können auf – kommt nach Berlin und nehmt teil!

Liebe Mitstreiter, liebe Brandenburger, in der Energiepolitik werden von Berlin die falschen Weichen gestellt mit schwerwiegenden Folgen für die gesamte Volkswirtschaft und damit für die Bürger dieses Landes. Die bislang bekannt gewordenen Vorhaben der Bundesregierung weisen in die falsche Richtung. Umsteuern und ein Kurswechsel sind seit langem angesagt.

Es ist an der Zeit mit einem Demonstrationszug und Kundgebung vor dem BMWi und vor dem Kanzleramt den sozialen Blackout ganzer Regionen zu verhindern. Viel zu lange glaubt die Masse der Bevölkerung, dass der Politik eine bezahlbare Energieversorgung und gute Arbeitsplätze etwas wert sind. Blind laufen Sie den Göttern des Klimaschutzes hinterher und opfern zur Freude anderer EU- und Industriestaaten die bisherigen Garanten für Wohlstand und Wertschöpfung auf dem Altar der CO² Minderung.

Die Ziele der Drahtzieher sind freilich nicht das Wohl der Bevölkerung sondern stets ganz andere. Viele fallen darauf rein und vergessen, dass sich die physikalischen und naturwissenschaftlichen Gesetze nicht mit ideologisch geprägten Phrasen ändern lassen. In der aktuellen Energiepolitik wird Ehrlichkeit in den Aussagen und eine faktenbasierte Diskussion vermisst. Blinde Euphorie, Einflüsterungen von Lobbyisten und das Prinzip der Hoffnung sind dafür kein Ersatz und der politischen Willensbildung nicht würdig. Die Windenergie ist dank staatlicher Förderung zu einem lukrativen Markt geworden - doch offenbar auch ein Nährboden für zwielichtige Geschäfte.

Macht mit, kommt nach Berlin zur Großdemo am 25. April 2015!

Lasst uns gemeinsam vor dem Kanzleramt unsere vernünftigen Argumente in der Ausgestaltung der Energiestrategie 2030 für Brandenburg einfordern.

Wir haben starke Verbündete bei dieser Veranstaltung. Gegen falsche Weichenstellungen in der Energiepolitik werden ca. 13.000 Mitglieder der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie mit uns ziehen.

Wir rufen alle Brandenburg auf, die Großdemo in Berlin am 25. April 2015 zu unterstützen und unsere Reihen zu stärken.

Losungen und Transparente werden vor Ort von der Volksinitiative bereitgestellt. Gern könnt ihr mit Stolz eure eigenen Transparente mitbringen.

Die Volksinitiative Rettet Brandenburg trifft sich **um 13.30 Uhr in der Scharnhorststraße 34 - 37.** Weitere Informationen folgen in Kürze.

Bitte meldet eure Teilnahme bei unserem Sprecher Thomas Jacob an: Tel. 035471 300 oder 0171 7506334 (auch Rückmail an HelgaEhresmann@aol.com).

Bitte informiert weitere Freunde, Nachbarn und Bekannte von unserem Vorhaben und bittet sie, mit uns zu kommen.



Donna Laframboise

Von einem
Jugendstraftäter,
der mit dem besten
Klimaexperten der Welt
verwechselt wurde
Ein IPCC-Exposé



Europäisches Institut für Klima und Energie

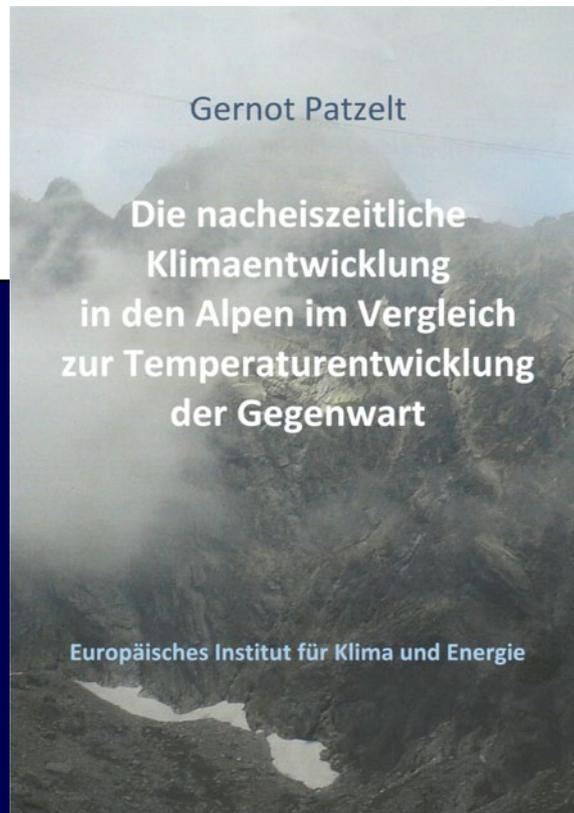
Donna Laframboise

Von einem Jugendstraftäter, der mit dem besten Klimaexperten der Welt verwechselt wurde - Ein IPCC-Exposé

ISBN 978-3-940431-33-2. Jena 2012. 220 S., fester Einband. 19,90 EUR (D), 20,50 Eur(A), 28,50 CHF [UVP]

Der sogenannte Weltklimarat IPCC genießt noch immer großes Ansehen. Der Bevölkerung wird erklärt, dessen Veröffentlichungen entsprächen höchsten wissenschaftlichen Standards, da sie von den besten Fachleuten der Welt erstellt würden. Dieses Buch zeigt, dass das keineswegs der Fall und das IPCC nicht gewillt ist, gravierende Mißstände abzustellen. Das Gremium ähnelt darin eher einem unerziehbaren Jugendstraftäter, als einer echten Wissenschaftsinstitution.

Die kanadische Journalistin und Bloggerin Donna Laframboise beschäftigt sich seit Jahren mit der Arbeitsweise des IPCC und koordinierte 2010 eine akribische Untersuchung aller 18.531 Quellen des 4. IPCC-Sachstandsberichts. Aufgrund ihrer Forschungen gilt sie als die weltweit beste Expertin für die Mißstände beim IPCC.



Gernot Patzelt:
**Die nacheiszeitliche Klimaentwicklung in den Alpen
im Vergleich zur Temperaturentwicklung der Gegenwart**

ISBN 978-3-940431-34-9. Jena 2014. 19 S. 3 Abbildungen und Grafiken. 4,00 EUR (D)

Der letzte IPCC-Klimabericht (2013) erklärte den menschlichen Einfluss zur dominanten Ursache der Temperaturentwicklung der letzten Jahre und schätzte seine Bedeutung im Vergleich zu früheren Berichten sogar höher ein. Der Glaziologe Prof. Dr. Gernot Patzelt (Universität Innsbruck) unterstützt diese Sicht nicht und zeigt am Beispiel der Alpen, daß die gegenwärtige Temperaturentwicklung überwiegend natürliche Ursachen haben muss. Denn er kann belegen, dass in der Vergangenheit höhere Temperaturen als heute – ohne menschlichen Einfluss darauf – der Normalfall waren.

Harry G. Olson
**Handbuch der
Klimalügen**



Eine Dokumentation nachhaltiger Lügen zur Rettung der Welt,
verbreitet durch das Kartell der Klimaforscher,
und ihre einfache Widerlegung durch die Wirklichkeit

Harry G. Olson:
Handbuch der Klimalügen

Eine Dokumentation nachhaltiger Lügen zur Rettung der Welt, verbreitet durch das Kartell der Klimaforscher und ihre einfache Widerlegung durch die Wirklichkeit

ISBN 978-3-940431-24-0. Jena 2010. 62 S. (Seitengröße: A4). 25 Abbildungen und Grafiken, durchgehend in Farbe. 12,90 EUR (D).

2., erweiterte und vollständig überarbeitete Auflage.

Harry G. Olson ist Klimaskeptiker und “Klimaleugner” der zweiten Generation. Seine in Jahrzehnten erworbene Kompetenz in den Naturwissenschaften versetzt ihn in die Lage, die unheiligen Gebote der modernen Klimareligion spielend zu widerlegen und als das zu brandmarken, was sie sind: Lügen.



Michael Limburg:
Klimahysterie – was ist dran?

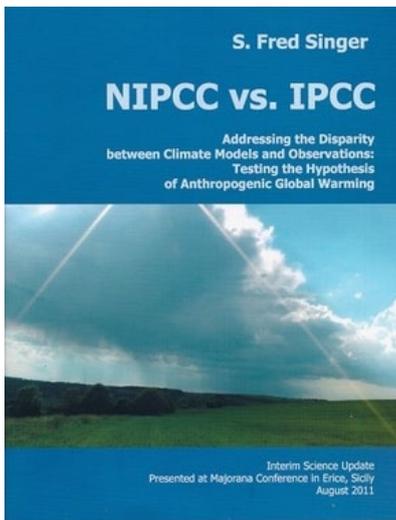
Der neue Nairobi-Report über Klimawandel, Klimaschwindel und Klimawahn.

ISBN 978-3-940431-10-3. Jena 2009. 158 S. 34 Abbildungen und Grafiken, davon 30 farbig. 12,90 EUR (D).

2., erweiterte und vollständig überarbeitete Auflage von „Die Klimakatastrophe – was ist dran? Der Nairobi-Report über Klimawandel, Klimawahn und Klimaschwindel (2007). Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von CFACT Europe.

Der neue Nairobi-Report nimmt eine nüchterne Bestandsaufnahme der Klimadebatte vor und beantwortet folgende zentrale Fragen: Gibt es eine wesentliche Erwärmung des Weltklimas, die über natürliche Schwankungen hinausgeht? Ist der Anstieg des Kohlendioxids, der in der Atmosphäre seit etwa 100 Jahren zu beobachten ist, die wesentliche Ursache dafür? Und wenn ja, hat der Mensch daran einen maßgeblichen Anteil? Ist dieser Klimawandel insgesamt schädlich oder eher nützlich und können wir, die Menschheit insgesamt, realistischerweise etwas dagegen tun? Und wie kam es eigentlich zur weltweiten Klimahysterie? Auch werden die Auswirkungen der Klimahysterie auf Energie- und Wirtschaftspolitik sowie auf Ernährung und Bevölkerungsentwicklung umfassend erörtert.

Das alles geschieht aus der Sicht eines Bürgers und Steuerzahlers, der vom “Klimaschutz” der Politiker direkt betroffen ist. Dabei kommt Michael Limburg zu überraschenden Schlußfolgerungen.



**S. Fred Singer:
NIPCC vs. IPCC**

Addressing the Disparity between Climate Models and Observations:
Testing the Hypothesis of Anthropogenic Global Warming
Interim Science Update
Presented at Majorana Conference in Erice, Sicily, August 2011

ISBN 978-3-940431-28-8. Jena 2011. 28 p. (29x21,5 cm). 27 illustrations and graphs (19 in color). 10,00 EUR (D).

Global warming: Is it natural or is it manmade? This issue is of crucial importance for both climate science and climate policy. We update the ongoing controversy. This booklet also discusses chaotic uncertainties of climate models and how to overcome them, presents new thinking on Climategate and the Hockeystick graph – and shows what we can say about the absence of post-1979 warming in the temperature data of the 20th century.

S. Fred Singer is Professor Emeritus at the University of Virginia and chairman of the Science & Environmental Policy Project (SEPP). His specialty is atmospheric and space physics. An expert in remote sensing and satellites, he served as the founding director of the US Weather Satellite Service.

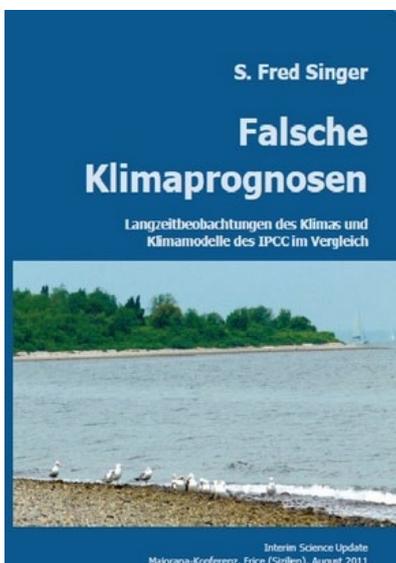


**Günter Keil:
Die Energiewende ist schon gescheitert**

ISBN 978-3940431325. Jena 2012. 136 S., fester Einband. 14,90 EUR (D)

Man stelle sich vor, die sogenannte “Energiewende” der deutschen Bundesregierung wäre einem Fernsehsender als Drehbuch angeboten worden. Ein solches Drehbuch wäre wegen Unglaubwürdigkeit durchgefallen. Doch leider handelt es sich bei der “Energiewende” des Frühjahrs und Frühsommers 2011 nicht um Fiktion.

Heute, wo sich die ersten Auswirkungen zeigen und die Fehler im Gesetzeswerk, in den Methoden ihrer Kaschierung und in der Argumentation der Regierung deutlich hervortreten und nun auch Reaktionen aus dem Ausland vorliegen, unternimmt der Energieexperte Dr. Günther Keil eine erste Diagnose der “Energiewende”.



**S. Fred Singer:
Falsche Klimaprognosen**

Langzeitbeobachtungen des Klimas und Klimamodelle des IPCC im Vergleich
Interim Science Update
Majorana-Konferenz, Erice (Sizilien), August 2011

ISBN 978-3-940431-29-5. Jena 2011. 32 S. (Format A4), 27 Abbildungen, durchgehend in Farbe, Broschur. 10,00 EUR(D)

Die globale Erwärmung: natürlich oder vom Menschen verursacht? Die Antwort auf diese Frage ist für Klimawissenschaft und -politik von entscheidender Bedeutung. Der Autor erörtert neueste Entwicklungen dieser Kontroverse und diskutiert die durch die chaotische Natur des Klimas bedingten Unsicherheiten der Klimamodelle. Er legt dar, wie diese überwunden werden können, präsentiert Neues zu Climategate und Hockeyschläger-Grafik und diskutiert, warum die offiziellen Temperaturdaten nach 1979 keine Erwärmung zeigen.

S. Fred Singer ist Professor Emeritus der University of Virginia und Vorsitzender des Science and Environmental Policy Project (SEPP). Seine Spezialgebiete sind Atmosphären- und Weltraumphysik. Als Experte auf dem Gebiet der Fernerkundung und der Satelliten war er Gründungsdirektor des US-Wettersatellitendienstes.

Gustav Krüger:
Energie – was jeder darüber wissen muß
Antworten auf 10 aktuelle Fragen der Energiepolitik

3. Auflage



ISBN 978-3-940431-22-6. Jena 2010. 6 teilw. farbige Abb. 108 S. 9,90 EUR (D), 10,20 EUR (A), 12,90 SFR (CH)

Erschienen mit freundlicher Unterstützung des Europäischen Instituts für Klima und Energie (EIKE).

In aktualisierter und erweiterter Fassung liegt mit Dr. Gustav Krügers Schrift erneut ein aktueller und umfassender Überblick über die derzeit diskutierten energiepolitischen Optionen vor.

Sein Fazit: Sparsamer Umgang mit Energie ist notwendig und richtig, genügt jedoch zur Sicherung des zukünftigen Energiebedarfs bei weitem nicht. Krüger erörtert ausführlich die Gründe, aus denen man sich schnellstmöglich von der Vorstellung verabschieden sollte, energiepolitische Probleme seien schon heute mit Wind und Solarkraft zu lösen. Es gibt zwar vielversprechende Ansätze - vom Aufwindkraftwerk bis hin zur Energie aus Algen.

Doch bis zur Marktreife neuer, effizienterer Technologien muß auf fossile Energieträger und Kernkraft zurückgegriffen werden, zumal diese ausreichend zur Verfügung stehen. Dem trägt die Energiepolitik der heute Verantwortlichen jedoch keineswegs Rechnung.

Dr. Gustav Krüger studierte in Berlin und Stuttgart Physik und promovierte 1951 am Max-Planck-Institut für Metallforschung in Stuttgart. Nach kurzer Tätigkeit im Zentrallabor der AEG wechselte er in die Uhrenindustrie der Schweiz, wo er als Vizedirektor eines industriellen Forschungsinstituts wirkte.

Ab 1962 baute er die Firma Feinmetall im baden-württembergischen Herrenberg als Zulieferbetrieb für die Uhren- und Elektroindustrie auf. Ab 1970 verlagerte dieses Unternehmen seinen Schwerpunkt auf Prüftechnik für die Elektronik. In diesem Unternehmen wirkte Dr. Krüger bis zu seinem Ausscheiden 1990 als Geschäftsführer.

Neben einer Vielzahl wissenschaftlicher Fachbeiträge erschienen aus seiner Feder die beiden Monographien "Uhren und Zeitmessung" (1977) und "Zwangsarbeiter" (2001).



S. Fred Singer (Hg.):
Die Natur, nicht menschliche Aktivität, bestimmt das Klima.

Technische Zusammenfassung für politische Entscheider zum Bericht der Internationalen Nichtregierungsorganisation zum Klimawandel (NIPCC-Report). Deutsche aktualisierte und autorisierte Erstauflage. Aus dem Amerikanischen.

ISBN 978-3-940431-08-0. Jena 2008. 26 Abb., davon 20 in Farbe. 98 S. 13,90 EUR (D)

Ein Team von internationalen, unabhängigen Top-Wissenschaftlern legt mit dieser Studie neueste wissenschaftliche Fakten vor, die die Haltlosigkeit der Behauptung belegt, wonach der Mensch Schuld an einer Erwärmung der Erde trage. Fazit: Am Klima sind viele Faktoren "schuld", von denen der Mensch der unbedeutendste ist. Die Klimapolitik dient Politikern als Vehikel für Steuererhöhungen. Die IPCC hat Unrecht.

TvR Medienverlag

We Move Ideas

<http://www.tvrgroup.de>



***Europäisches Institut
für Klima und Energie***

www.eike-klima-energie.eu